

Hofheim, 14. September 2017

## **Elektroverkehr auf zwei, drei und vier Rädern**

Am Sonntag Mobilitätsschau des Main-Taunus-Kreises und der Stadt Eschborn

Mit einer „E-Mobil-Schau“ wollen der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Eschborn über Elektrofahrzeuge informieren. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick erläutert, läuft die Ausstellung am Sonntag, 17. September, von 11 bis 16 Uhr auf den Rathausplatz Eschborn. Die Besucherinnen und Besucher können sich über E-Autos, E-Motorräder, Trikes und Bikes sowie Ladeboxen informieren und einen Überblick über die Fördertöpfe von Bund und Land erhalten. Auch Kinder sind willkommen.

Partner der E-Mobil-Schau ist unter anderem das in Eschborn ansässige Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), das den Kauf von E-Autos fördert.

Die Besucher erwartet zudem ein Trike-&-Bike-Mitmach-Parcours, die Kleinen dürfen sich derweil auf einer Dschungel-Hüpfburg austoben. Für Genießer gibt es Flammkuchen aus dem Ofen einer umgebauten Ente (2CV), Kaffee und frisch gebackene Waffeln erwarten Besucher beim Coffee-Bike. Eine exotische "Paletten-Bar" rundet das kulinarische Angebot ab.

Die Klimaschutzmanager von Eschborn und dem Main-Taunus-Kreis, Edmund Flößer-Zilz und Daniel Philipp, beantworten Fragen rund um die Themen Klimaschutz, Energie und Verkehr. Das BAFA informiert über Fördermöglichkeiten rund um die Elektromobilität.

"Wir laden alle ein, an der Zukunft der E-Mobilität zu schnuppern", so Overdick. Wie sie und Ebert erläutern, mache die E-Mobilität derzeit rasante Fortschritte, etwa bei der Reichweite und bei den Ladezeiten. Wenn der elektrische Antrieb klimafreundlich mit erneuerbaren Energien gespeist werde, bringe er mehr Ruhe und bessere Atemluft in die Städte. Allerdings könnten Elektrofahrzeuge nicht im gleichen Verhältnis Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor ersetzen. Sie müssten Teil einer umfassenden Verkehrswende mit den weiteren Säulen Bahn, Bus, Fahrrad- und Fußverkehr sein.